

## **Pfeffel, Gottlieb Konrad: Graf Hunerich, ein deutscher Mann (1778)**

- 1 Graf Hunerich, ein deutscher Mann,
- 2 Hielt sich und seinem Weib,
- 3 Frau Hedwig, einen Schloßkaplan
- 4 Zum frommen Zeitvertreib.
  
- 5 Der Mönch vergaß beym leckern Tisch
- 6 Des Grafen sein Brevier;
- 7 Aß auch am Freytag selten Fisch,
- 8 Trank lieber Wein als Bier.
  
- 9 Einst weckt ihn was um Mitternacht;
- 10 Da stand mit stillem Grimm,
- 11 Gehörnt, in schwefelgelber Tracht,
- 12 Fürst Lucifer vor ihm.
  
- 13 Wähl, sprach er, unter dreyen eins:
- 14 Ermorde Hunerich,
- 15 Entehr sein Weib, sauf dich voll Weins,
- 16 Sonst hol ich morgen dich.
  
- 17 Er wählt die Flasche, treibt berauscht
- 18 Mit Hedwig frevle Lust,
- 19 Und stößt dem Mann, der sie belauscht,
- 20 Ein Messer in die Brust.

(Textopus: Graf Hunerich, ein deutscher Mann. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62858>)